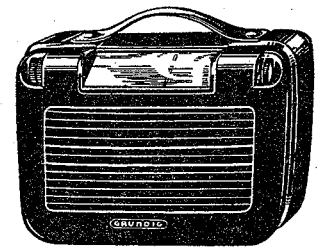
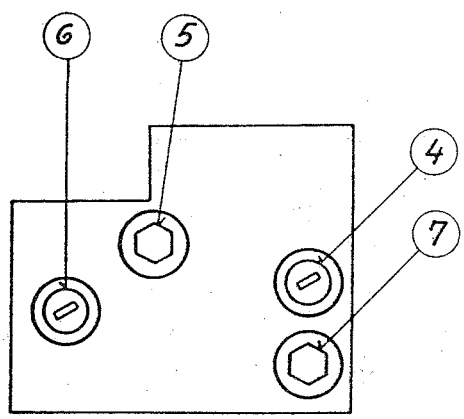
GRUNDIG

Reparaturanleitung
186 B-GW

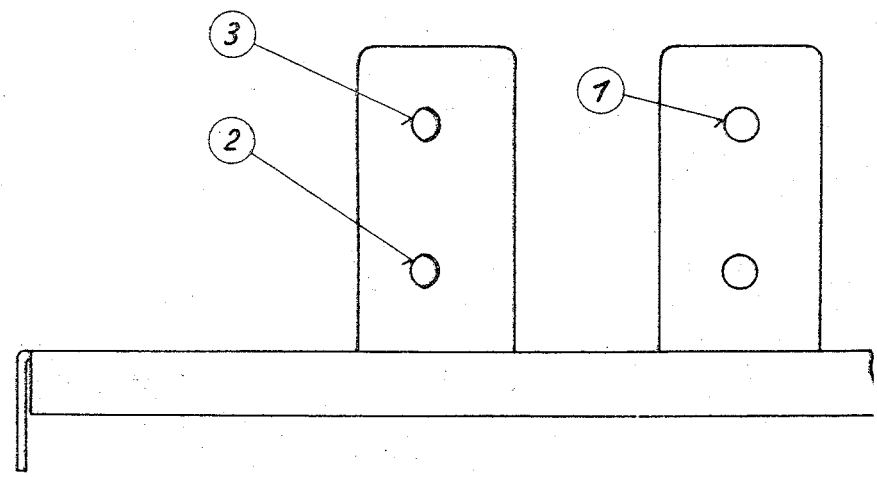


ABGLEICHTABELLE

Abgleich-Reihenfolge	Meßsender	Zeigerstellung am Gerät	Meßsender-Ankopplung	Abgleichvorgang	Bemerkungen
ZF-Kreise	468 kHz	560 kHz	Meßsender an die Antennenbuchse	① auf Maximum ② " ③ "	Lautstärkeregler offen Meßsender herunterregeln
Oszillator	540 kHz 1440 kHz	Eichm. rechts Eichm. links	Ankopplung über 0,5 m Draht als Strahlantenne am Meßsender	④ Eisenkern auf Maximum ⑤ Trimmer auf Maximum	
Vorkreis	540 kHz 1440 kHz	Eichm. rechts Eichm. links		⑥ Eisenkern auf Maximum ⑦ Trimmer auf Maximum	mehrmals wiederholen, nach Einbau mit Trimmer beenden



Spulenplatte Draufsicht



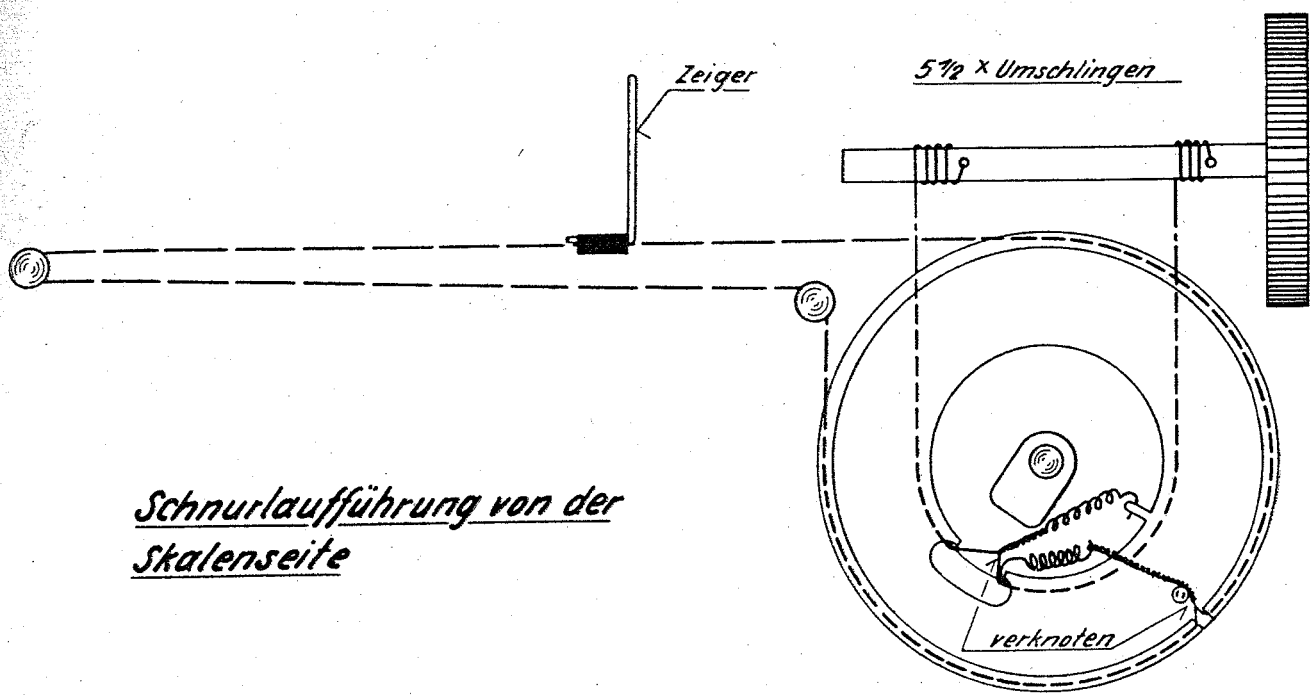
Chassis Rückansicht

Technische Daten

Stromart:	Batteriebetrieb, Gleich- und Wechselstrom
Leistungsaufnahme:	(Netzbetrieb) bei 110 V / 7,2 W, bei 220 V / 15 W
Batteriespannungen:	Heizbatterie: neu 9 V; leer 5,5 V Anodenbatterie: neu 75 V (67,5 V); leer 30 V
Stromaufnahme:	(Batteriebetrieb) Heizstrom: 50 m A Anodenstrom: 11 m A
Sicherung:	Für 110 und 220 V / 120 m A, träge, 20 x 5 mm
Röhrenbestückung:	DK 91/1R5, DF 91/1T4, DAF 91/1S5, DL 92/3Q4
Trockengleichrichter:	AEG 220 E 60
Anzahl der Kreise:	5 Kreise, davon 2 veränderbar, 3 fest, ZF = 468 kHz
Wellenbereich:	185 bis 580 m = 1620 bis 515 kHz
Schwundausgleich:	Auf 1 Röhre wirkend, unverzögert, ZF-Röhre selbstregelnd
Lautstärkeregler:	NF-seitig
Lautsprecher:	Spezial-Type, 1 W belastbar, 100 mm Durchmesser, Eigenresonanz 200 Hz
Skala:	Horizontale Linearskala
Antenne:	Eingebaute Rahmenantenne, Anschluß für Hochantenne
Empfindlichkeit:	ca. 25 µV
Trennschärfe:	ca. 1 : 60
Spiegelselektion:	ca. 1 : 50
Schwingstrom des Oszillators:	ca. 90 µA
Anodenstrom der Endröhre:	7 mA
Ausgangsübertrager:	Primär: 8 k Ohm sekundär: 3,5 Ohm, fo = 6 kHz, fu = 200 Hz
Aufschaukelung der Eingangsspannung:	1 : 3
Abmessungen:	254 x 195 x 100 mm
Gewicht:	ca. 3 kg mit Batterien

Allgemeine Abgleichvorschrift

1. Das Gerät ist vor dem Abgleich elektrisch und mechanisch in Ordnung zu bringen.
2. Der Skalenanzeiger ist durch Verschieben am Skalenseil bündig zu stellen.
3. Der Abgleich soll nur mit neuen Batterien erfolgen.
4. **ZF-Abgleich.** Der Meßsender wird an die Antennenbuchse angeschlossen. Die Abschirmung ist an Masse des Gerätes (—Heizung) zu legen. Der Meßsender wird auf 468 kHz (moduliert) gestellt. Als Anzeigeinstrument dient ein Wechselstrom-Voltmeter, das an die Sekundärseite des Ausgangsübertragers angeschlossen wird. Zuerst wird der (Diodenkreis) Eisenkern ① auf Maximum abgeglichen, dann wird das Bandfilter und zwar Eisenkern ② und ③ auf Maximum abgestimmt.
5. **Oszillator-Abgleich:** Der Meßsender (moduliert) wird mit 0,5 m Draht, als Strahlantenne versehen und lose an die Rahmenantenne angekoppelt. Der Zeiger des Empfängers wird auf die rechte Eichmarke gestellt, der Meßsender auf 540 kHz. Mit dem Eisenkern ④ wird auf Maximum abgeglichen. Dann wird der Meßsender auf 1440 kHz gestellt und der Zeiger des Gerätes auf die linke Eichmarke gestellt und mit dem Trimmer ⑤ auf Maximum abgestimmt.
6. **Vorkreis-Abgleich.** Die Rahmenantenne wird an das ausgebaute Gerät angesteckt. Hierbei ist der Rahmen entsprechend dem Betriebszustand zu bedämpfen (z. B. durch Annäherung einer den Batterien und dem Lautsprecher entsprechenden Metallmasse). Der Zeiger des Gerätes wird auf die rechte Eichmarke, der Meßsender auf 540 kHz gestellt. Mit dem Eisenkern ⑥ wird auf Maximum abgestimmt. Dann wird der Meßsender auf 1440 kHz gestellt, der Skalenzeiger auf die linke Eichmarke. Mit dem Trimmer ⑦ wird auf Maximum abgeglichen. Nach dem Zusammenbau des Gerätes wird dieser Trimmer noch einmal nachgestimmt, man kann durch mehrmaliges Abnehmen der Rückwandschale und Nachstimmen des Trimmers den Punkt höchster Empfindlichkeit feststellen.

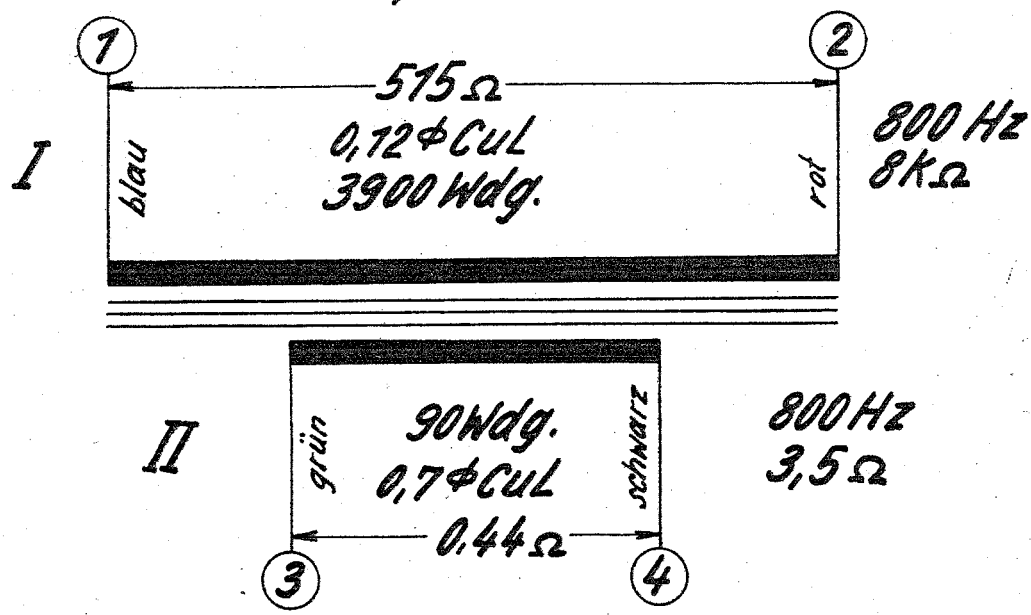


Schnurlaufführung von der Skalenseite

Spulentabelle

L 1	280 Wdg. 0,12 CuLS Kreuzw. 105 µH	L 5	26 Wdg. 0,12 CuLS Kreuzw. 6,8-14 µH
L 2	25 Wdg. 0,15 CuLS Rahmenw. 103 µH	L 6, L 7	242 Wdg. 10x0,04 NS Kreuzw. 0,38-1,22 mH
L 3	24 Wdg. 30x0,05 Cu Lkdi Rahmen 165 µH	L 8	167+75 Wdg. 10x0,04 NS Kreuzw. 0,38-1,22 mH
L 4	74 Wdg. 10x0,07 Cu Lkdi Kreuzw. 59-105 µH	L 9	38 Wdg. 20x0,04 Cu LNS Kreuzw. 20-35 µH

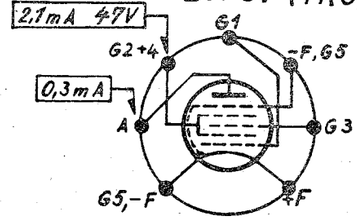
Ausgangsübertrager 1/11
Kern M42; Endröhre DL92



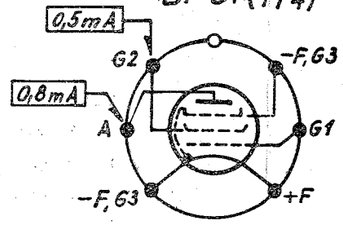
SCHALTPLAN 186 B-GW

17.30 11.20 18.30 11.90

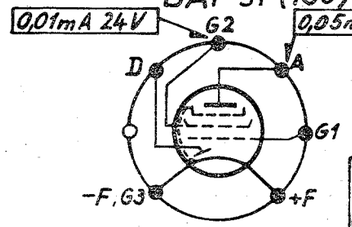
DK 91 (1R5)



DF 91 (1T4)



DAF 91 (1S5)



DL 92 (3Q4)